

Zu 3326) Ungleichheiten und Flecke bei Olive und Modifarben auf Wolle rühren meist von der Verschiedenheit der Temperatur her, bei welcher die einzelnen Farbmateriale aufgehen. Pikrinsäure geht schon bei 60° R. und darunter auf die Faser; Orseille bei wenig höherer Temperatur, aber Indigocarmin erst beim Kochen. Man erhitze also nach Einführung der Waare schnell zum Kochen und setze die Farbstoffe dem kochenden Bade zu. Die Anwendung von Weinstein ist hier unnöthig*) und vertheuert das Färben. Man verwende auf je 5 Kilo 500^{gr} Glaubersalz und 250^{gr} Schwefelsäure. 1^K Glaubersalz erleichtert das Egalfärben.

P. in B.

Briefkasten.

Postst. Leipzig. Vor langen Jahren ist uns auch einmal der Fall vorgekommen, daß ein Verdienstgieriger Buchhändler seinen Kunden vorlog, unsere Zeitung erscheine nicht mehr. Er wollte die Kundschaft dadurch bestimmen, andere Schriften zu nehmen, an denen er mehr verdiente. Damit hatte er aber schon damals kein Glück; denn die Abonnenten wandten sich direkt an uns, und so kam der Schwindel zu Tage. Heut dürfte ein solcher Herr noch schlechter fahren, übrigens involvirt solches Vorgehen einen Betrug im strafrechtlichen Sinne.

Postst. Dresden. Die Frage der rauchfreien Verbrennung bei Dampfesseln etc. ist in der Schwebe und bei weitem noch nicht erledigt. Der hiesige Gewerberath von Stülpnagel hat übrigens in dem Prozeß Fröhlich & Unger bestätigt, daß ein zeitweilig auftretender gelinder Rauch sich überhaupt nicht beseitigen lasse. Die Behörden werden immer nur einschreiten, wenn der Rauch anhaltend und ungewöhnlich dick hervorquillt.

*) Vergl. „Leichtfabriker Chemie II Auflage“ S. 51.

Bewährtes Schlichtmittel (crystal size),

welches in England jährlich zu Hunderttausenden von Centnern verbraucht wird und trotz des billigen Preises den Vortheil hat, bei einer mit anderen Mitteln kaum zu erreichenden bedeutenden Gewichtszunahme die Garne und Gewebe weich zu erhalten und das Stöckigwerden zu verhüten, empfiehlt in vorzüglichster, auch für gefärbte Waaren geeigneter Qualität.

Stäffurt. Stäffurter Chemische Fabrik.
N. B. Recepte über Anwendung bei Bestellung gratis.

Thermometer jeder Theilung, mit und ohne Holzhülse von 1^M 50 an, nach Réaumur u. Celsius, Aräometer (Senkwagen) für leichte und schwere Flüssigkeiten (Alcohol-, Säuren-, Laugenmesser etc.) von 1^M an, Büretten jeder Art mit und ohne Stativ, Hygrometer für Kattundruckereien und Trockenräume, Farbstoffprüfer nach Reimann, die einzig zuverlässigen, leicht handlichen Apparate zur schnellen Prüfung des wahren Gehaltes der Farbstoffe, alles mit genauer Gebrauchsanweisung, feine Waagen für technische Analysen mit Arretirung für 15 Mark, Soda-, Säure-Seifen- und Chlorkalkprüfer mit leichtverständlich. Gebrauchsanweisung, und alle ähnlichen ganz zuverlässigen Mess-Instrumente, sehr billig, hält auf Lager u. lief. billigst die Expedition von M. Reimann's Färber-Beitung Berlin, Holzmarktstr. Ecke Andreasstraße.

Erbtheilungshalber zu verkaufen

ein Grundstück

in einer größeren Stadt der Prov. Sachsen, auf welchem seit 40 Jahren Tuchappretur und chem. Wäscherei, seit Jahren auch Färberei schwunghaft betrieben wird.

Selbst., jedoch nur solche, erh. Auskunft unter E. 193 durch Rudolf Mosse, Breslau.

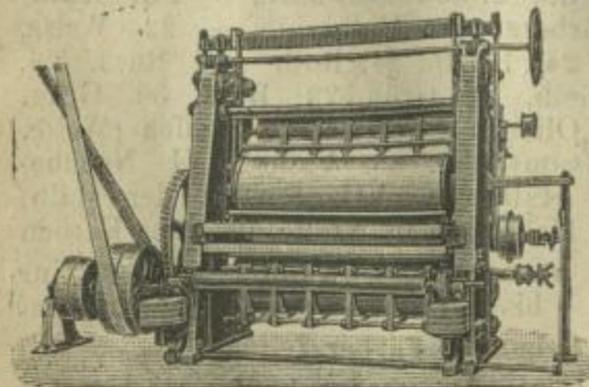
A. KLIPSTEIN, 52. Cedar Street, NEW YORK, U.S.A.

BRANCH OFFICES in BOSTON and PHILADELPHIA.

Importer of Aniline Colours, Dyestuffs and all Chemicals used by Calico Printers, Dyers, Leather Manufacturers, Glass Manufacturers, Paint Manufacturers, Paper Manufacturers, etc., etc., etc.

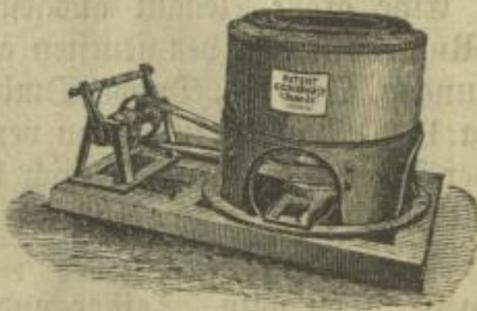
Correspondence and Consignments solicited.

Etablirt 1837. C. G. Haubold jr. Chemnitz, Sachsen. Etablirt 1837. Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kupferschmiede.



Größte Fabrik für Calander- und Centrifugenbau nach bewährten und anerkannt besten Systemen.

Außerdem ganze Einrichtungen, sowie einzelne Maschinen für Bleichereien, Wäschereien, Bunt- und Roth-Färbereien, Blau und Bunt-Druckereien und Appretur-Anstalten. Referenzen u. specielle Offerten stehen auf Wunsch zu Diensten.



Eine Beilage.